

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 21 (1903)  
**Heft:** 62

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>tes</sup> Semester > 8.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

## Abonnements:

Suisse: un an fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre > 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,  
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce.

Parait 1 à 2 fois par jour,  
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.  
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

## Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

###### Bern — Berne — Berna

###### Bureau Bern.

1903. 16. Februar. Der Verein für Naturheilkunde Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1902, pag. 297), hat in der Generalversammlung vom 2. Februar 1903 am Platze der bisherigen Vorstandsmitglieder: Präsident: Friedrich Bandi, Vizepräsident: Robert Straub, I. Sekretär: Arnold Eichmann, und II. Sekretär: Ernst Steiger, neu gewählt: als Präsident: Robert Straub, von Baden (Aargau); als Vizepräsident: Rudolf Schlaffli, von Albigen; als I. Sekretär: Arnold Stephani, von Aarau; und als II. Sekretär: Carl Oesch, von Oberlangenegg; alle in Bern.

16. Februar. Inhaber der Firma J. Michaud in Bern ist Joseph Georg Franz Michaud, von Emmishofen (Thurgau), in Bern. Natur des Geschäfts: Betrieb des «Café Freleck», Gesellschaftsstrasse 38, Bern.

###### Bureau de Porrentruy.

16 février. La raison Frey et Courbat, à Buix (F. o. s. du c. du 30 décembre 1897, n° 321, page 1315), est radiée ensuite de renonciation des titulaires. La liquidation est terminée, suivant déclaration des deux associés.

16 février. Le chef de la maison Frey Jos., à Buix, est Joseph Frey, originaire de Buttwil (canton d'Argovie), et domicilié à Buix. Genre de commerce: Fabrication de pierres fines.

16 février. Le chef de la maison Courbat Joseph, à Buix, est Joseph Courbat, originaire de Buix et y domicilié. Genre de commerce: Fabrication de pierres fines.

###### Glarus — Glaris — Glarona

1903. 14. Februar. Der Schützenverein unter dem Namen Sektion Glärnisch in Glarus (S. H. A. B. Nr. 10 vom 24. Januar 1888, pag. 74) hat sich infolge Beschlusses der Hauptversammlung vom 13. Februar 1902 am 31. Dezember 1902 aufgelöst.

14. Februar. Eduard Keller, von Freienbach (Schwyz), in Glarus, und Johannes Kummer, von Hopfau (Württemberg), in Glarus, haben unter der Firma Keller & Kummer in Glarus eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1902 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäfts: Mech. Schreinerei.

14. Februar. Die Firma Zweifel-Sigrist in Glarus (S. H. A. B. Nr. 128 vom 5. Juni 1891, pag. 522) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Heinrich Zweifel-Elber», in Glarus.

14. Februar. Inhaber der Firma Heinrich Zweifel-Elber in Glarus, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Zweifel-Sigrist» übernimmt, ist Heinrich Zweifel, von und in Glarus. Natur des Geschäfts: Tapezierer, Polster- und Dekorationsgeschäft.

###### Solothurn — Soleure — Soletta

###### Bureau Stadt Solothurn.

1903. 16. Februar. Der Verein Solothurnischer Reiterklub in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 147 vom 15. April 1902, pag. 585) hat in seiner Generalversammlung vom 25. Januar 1903 den Vorstand neu bestellt. Betreffend die zeichnungsberechtigten Mitglieder ist folgende Veränderung eingetreten: Präsident: Walter Schweingruber, Dragonerwachmeister, in Grenchen, bisheriger; Aktuar: Joseph Amiet, Dragonerkorporal, im Haag bei Solothurn; Kassier: Ernst Bärtschi, Kavalleriefourier, in Solothurn. Der Präsident führt durch kollektive Zeichnung mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift.

###### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1903. 16. Februar. Unter dem Namen Schützen-Club Aesch besteht, mit Sitz in Aesch, ein Verein, welcher den Zweck verfolgt, sich in der Schiesskunst bestmöglich auszubilden, die Kameradschaft und vaterländische Gesinnung zu pflegen, sowie seinen Mitgliedern Gelegenheit zur Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht zu geben. Die Statuten sind am 15. Dezember 1900 festgestellt worden und mit 20. Januar 1901 in Kraft getreten. Mitglied kann jeder gut beleumdete Schweizerbürger werden, der das 18. Altersjahr zurückgelegt hat. Die Aufnahme geschieht nach erfolgter Anmeldung durch die Vereinsversammlung. Jedes neu eintretende Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Der Jahresbeitrag eines Mitgliedes beträgt Fr. 3, wofür durch den Bundesbeitrag getilgt wird. Der Austritt muss schriftlich erklärt werden. Der Austrittende hat ein Austrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen und haftet für seine beim Austritte noch bestehenden Verpflichtungen gegenüber dem Verein, verliert jedoch jeden Anspruch an das Vereinsvermögen. Erfolgt der Austritt infolge Wegzugs

auf eine Entfernung über eine Stunde, so kann die Austrittsgebühr erlassen werden. Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen gegenüber dem Verein nicht nachkommen oder den Vereinszwecken störend entgegenstehen, können auf Antrag des Vorstandes ausgeschlossen werden. Die Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung und der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens des Vereins führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Joseph Wetzel, von Aesch; Kassier ist Joseph Strauss, von Rümlingen. Aktuar ist Benjamin Meyer, von Aesch, sämtliche wohnhaft in Aesch.

###### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1903. 16. Februar. Die Gebrüder Johannes und Jakob Oschwald, beide von und in Thayngen, haben unter der Firma Gebrüder Oschwald, Steinbruchbesitzer in Thayngen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1891 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäfts: Steinbrecher und Steinhauer.

###### Aargau — Argovie — Argovia

###### Bezirk Baden.

1903. 16. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Sydow & Cie. in Baden (S. H. A. B. 1902, pag. 550) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

###### Bezirk Laufenburg.

16. Februar. Inhaber der Firma Adolf Meyer, Metzgermeister in Laufenburg ist Adolf Meyer, von und in Laufenburg. Natur des Geschäfts: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 180.

###### Bezirk Lenzburg.

16. Februar. Die Firma Hermann Schultze, Erstes Schweizer Kupferdrahtwerk in Lenzburg (S. H. A. B. 1898, pag. 737) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

###### Bezirk Muri.

16. Februar. Die Firma Bucher-Fehr in Sins, Gemeinde Meienberg (S. H. A. B. 1883, pag. 161) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Frau Witwe Barbara Bucher-Fehr in Sins, Gemeinde Meienberg, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Barbara Bucher-Fehr, von Hohenrain, in Sins. Natur des Geschäfts: Tuch-, Kurz- und Bettwarenhandlung. Geschäftslokal: in Sins, Haus Nr. 505.

###### Bezirk Zofingen

16. Februar. Die Firma P. A. Aerni in Aarburg (S. H. A. B. 1886, pag. 600) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma P. A. Aerni's Wwe. in Aarburg, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Amalie Aerni, geb. Schmitter, von und in Aarburg. Natur des Geschäfts: Wein- und Spirituosenhandlung. Geschäftslokal: Haus Nr. 126.

16. Februar. Georg Keller, von Gumbrechtshofen (Kreis Hagenua, Elsass-Lothringen), in Oltringen, und Johannes Speich, von Luchsingen (Glarus), in Thun (Bern), haben unter der Firma Keller & Speich in Oltringen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1903 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Einzelprokura an Jakob Schwarz, Direktor, von Feuerbach, Oberamt Stuttgart, in Oltringen. Natur des Geschäfts: Mech. Buntweberei und Tricotfabrik. Geschäftslokal: Fabrikgebäude im Teichboden.

###### Waadt — Vaud — Vaud

###### Bureau d'Aigle.

1903. 16. février. La raison Louise Chenaux, au Sépey (F. o. s. du c. du 11 août 1896), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

###### Bureau de Lausanne.

16 février. Le chef de la maison Edm. Guinand fils, à Lausanne, est Edmond Guinand, fils, de Jouxteux-Mézery, domicilié à Lausanne. Genre d'affaires: Entreprise de constructions. Bureau: 2, Longeraie.

16 février. La raison S. Mercanton, à Lausanne, pharmacie (F. o. s. du c. du 25 mai 1892), est radiée ensuite de remise de commerce.

16 février. Le chef de la maison Antoine Verda, à Lausanne, est Antoine Verda, de Bissone (Tessin), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'une pharmacie, 3, Rue Martheray, maison de la Chapelle.

###### Genève — Genève — Ginevra

1903. 14. février. Aux termes d'acte reçu par M<sup>re</sup> Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 11 février 1903, il a été formé sous la dénomination de Société Immobilière du Chemin des Usines, une société anonyme ayant pour objet la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève, ou dans la banlieue de Genève. Le siège de la société est à Carouge. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en 160 actions au porteur, de fr. 250 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour les actes à passer et les signatures à donner la société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs porteurs d'une délibération du conseil d'administration les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. La société est dirigée par un conseil d'administration de trois à cinq membres, lequel est composé, pour la première période triennale de: Anaclet Colombo, entrepreneur de maçonnerie, demeurant aux Acacias (Carouge); Jean Ziegler,

entrepreneur de menuiserie et charpente, demeurant à Plainpalais, et Léon Bovy, architecte, demeurant à Genève.

14 février. Aux termes d'acte reçu par M<sup>e</sup> Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 11 février 1903, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière du Nouveau Chemin, une société anonyme ayant pour objet la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève, ou dans la banlieue de Genève. Le siège de la société est à Carouge. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 120 actions au porteur de fr. 250 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs porteurs d'une délibération du conseil d'administration, les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. La société est dirigée par un conseil d'administration de trois à cinq membres, lequel est composé, pour la première période triennale de: Anaclet Colombo,

entrepreneur de maçonnerie, demeurant aux Acacias (Carouge); Jean Ziegler, entrepreneur de menuiserie et charpente, demeurant à Plainpalais, et Léon Bovy, architecte, demeurant à Genève.

14 février. La raison Veuve Ballreich, aubergiste, à Avully (F. o. s. du c. du 17 novembre 1883, page 963), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

14 février. La société en commandite F. Barrelet et Co., agents de change, à Genève (F. o. s. du c. du 26 décembre 1899, page 1594, et 2 mai 1901, page 642), est modifiée dans le personnel de ses commanditaires, à dater du 1<sup>er</sup> janvier 1903, par le fait du décès de Marc-Théobald de Seigneux, et de la retraite volontaire de Antoine Martin-Crémeux. Les associés-commanditaires de la maison sont actuellement: Veuve Caroline de Seigneux, née Prévost, de Genève, y domiciliée; Docteur Marc-Edouard Martin, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives; Docteur Henri-Pierre Goudet, de Genève, y domicilié, et François-Auguste Roth, de Genève, y domicilié, lesquels s'engagent chacun pour une commandite de soixante-quinze mille francs (fr. 75,000), total de la commandite: fr. 300,000).

## B. 28.

## Gewinn- und Verlust-Rechnung

## der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans

Soll Lastenposten vom Jahre 1902. (Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.) Haben Nutzposten

																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															</
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----

## Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden vom Jahre 1902.

## Verteilung des Reingewinnes von 1902

gemäss Art. 20 \*) des Gesetzes vom 30. April 1893, revidiert am 24. April 1898.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 53,180. —
Die Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 500,000 à 4 1/2 % erfordert	„ 22,500. —
Verbleiben	Fr. 30,680. —
welche folgendermassen verteilt werden:	
65 % an die Staatskasse . . . . .	Fr. 19,942. —
35 % an den Reservefonds . . . . .	„ 10,738. —
	Fr. 30,680. —

\*) Art. 20. Von dem nach Verzinsung des Dotationskapitals und nach Abzug der Kosten, allfälliger Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden 35 % zur Bildung eines Reservefonds verwendet und 65 % fallen in die Staatskasse. Der Reservefonds ist arbeitendes Kapital der kantonalen Spar- und Leihkasse und wird ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetriebe verwendet.



**der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans**

auf 31. Dezember 1902.

## Aktiven

## Passiven

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden vom Jahre 1902.

### Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1902.

	Emission	in Kassa	in Zirkulation
7,500 Noten von Fr. 100 = Fr.	750,000	1,600	748,400
5,000 „ „ „ 50 = „	250,000	1,350	248,650
12,500 Noten = Fr. 1,000,000.		2,950	997,050

### Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

### Rückzahlungsbedingungen.

Die Rückzahlungsbedingungen sind vom Verwaltungsrate unterm 28. Juli 1894 nach Anleitung des § 12 der Vollziehungs-Verordnung vom 18. Juli 1894 wie folgt festgesetzt worden:

Die Kasse ist berechtigt, Geldbegehren von Fr. 2000 bis Fr. 5000 erst 10 Tage und höhere Beträge erst 20 Tage nach geschahener Anzeige zu ordnen.

a.	25 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 2000 . . . . .	Fr.	8,658.05
	86 Conti mit einem Guthaben über Fr. 2000, ie Fr. 2000 . . . . .		72,000.—

c. 36 Conti, das Guthaben über Fr. 2000, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	Fr.	80,658.06
		315,873.69

von länger als 6 Tagen . . . . .	n	510,575.69
	Fr.	396,581.74

### Beilage Nr. 4. Sparkasse.

*Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.*

§ 3 der Vollziehungs-Verordnung vom 18. Juli 1894 lautet:

„Die Bestimmungen bezüglich Verzinsung und Rückzahlung von Sparkassageldern werden auf Antrag der Verwaltungskommission vom Verwaltungsrate festgesetzt.“

In Ausführung dieser Vorschrift hat der Verwaltungsrat unterm 28. Juli 1894 beschlossen:

„Die Sparkassa-Einlagen können von den Gläubigern wie folgt zurückbezogen werden:

a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne Kündigung und ohne Zinsabzug zurück-

b. Für Beträge von über Fr. 200 bis Fr. 1000 wird eine Kündigung von einem Monat und für höhere Beträge eine solche von drei Monaten verlangt.

Bei Gutfinden der Anstalt werden indessen auch Beträge über Fr. 200 auf Verlangen sofort, jedoch mit einem Zinsabzug von 15 Tagen für die ganze Rück-

Die 4829 Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a.	2286	Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 . . . .	Fr.	125,948.	85
	2548	Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200 . . . .		508,600.	—

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	634,548.35
--	-----	------------

c. 2543	Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen . . . . .	n	2,856,926. 51
---------	---	---	---------------

Beilage Nr. 5 Depositscheine

**Beilage Nr. 5. Depositenscheine.**  
Die Depositenscheine zerfallen in:

a. 18 Conti mit einem Guthaben von . . . . . Fr. 27,603. 82  
unter allen Umständen innert 8 Tagen verfügbar.

c. 8 Conti mit einem Guthaben von	94,306. 91
nach 8 Tagen rückzahlbar	101,010. 50

Fr. 121,910. 78

## Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzwert
500	4 1/2 % Oblig. Kant. Unterwalden n. d. Wald 1883	500,00	100	500,00
30	4 % Eidgenössische Rente	22,50	99	22,275
2	4 % Oblig. Kanton Baselstadt	8,00	99	5,940
3	4 % " " " "	8,00	99	2,970
20	4 % " " " "	20,00	99	19,800
5	4 % " " Gen. f. " "	2,50	96	2,400
10	4 % " " Zürich	10,00	94	9,400
10	8 % " " " "	10,00	96	9,600
72	8 % Bundesbahn-Anleihen	72,00	96	69,120
20	8 1/2 % der Jura-Simplon-Bahn mit Garantie der Schweiz, Eidgenossenschaft	20,00	98	19,600
18	3 1/2 % Kanton Baselstadt	50,00	98	46,500
40	8 % Freiburg	30,00	98	27,900
20	8 % Zürich	15,00	93	13,950
11	8 % Solothurn	11,00	92	10,120
33	8 % Luzern	33,00	92	30,360
12	8 % " "	12,00	92	11,040
12	8 % St. Gallen	12,00	90	10,800
80	8 % d. Juraabahn m. Staatsgarantie	80,00	92	67,600
188	8 % der Jura-Simplon-Bahn	69,00	92	28,480
40	8 1/2 % der Jura-Simplon-Bahn mit I. Hyp. auf die Brunnbahn	40,00	92	36,800
68	3 1/2 % der Gotthardbahn-Gesellschaft	47,00	93	43,710
10	3 % " chem. Schweiz. Centralbahn	10,00	93	9,800
20	8 % " Nordostbahn	10,00	93	9,300
68	3 % " " "	40,00	93	37,665
90	8 % " " "	60,00	93	55,800
15	8 % " " "	10,00	93	9,300
5	4 % " " " "	5,00	93	4,950
6	4 % " Centralbahn	6,00	93	5,940
81	3 1/2 % Schweizerische Seesthalbahn	31,00	94	29,140
8	4 % Oesterreichische Goldrente	20,00	99	19,800
10	4 % Stadt Zürich	10,00	99	9,900
35	8 % Freiburg	35,00	99	34,650
24	8 % Zürich	17,00	90	15,800
10	8 % " " "	6,00	90	4,500
7	8 % Genf	3,50	85	2,975
10	8 % Thurg. Kantonalbank Weinfelden	10,00	96	9,600
4	8 % Banque d'Etat de Fribourg, Fribourg	20,00	99	19,800
10	4 % Schweizerischen Volksbank	50,00	98	49,000
30	4 % " " "	30,00	98	29,400
10	4 % Maggia-Korrektion	5,00	99	4,950
88	4 % Tessin-Korrektion	19,00	99	18,810
10	4 % Banque Cantonale Neuchâteloise	10,00	99	9,900

**1,378,345**

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

## Schluss-Bilanz

der

# Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld

(inklusive Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen)  
pro 31. Dezember 1902.

Aktiven.		Fr.	Rp.	Passiven.		Fr.	Rp.
1) Kassa		1,040,339.	80	1) Aktien-Kapital		8,000,000.	—
2) Hypothekar-Darlehen		75,814.	194. 40	2) Reserve		2,130,000.	—
3) Obligations-Darlehen		2,559,797.	10	3) Obligationen und Depositen		62,945,558.	—
4) Konto-Korrent-Debitoren		9,331,310.	90	4) Konto-Korrent-Kreditoren		5,935,598.	45
5) Banken		484,277.	25	5) Sparkasse		11,913,385.	65
6) Wertschriften		1,117,352.	30	6) Accepte		801,933.	45
7) Wechsel		1,313,686.	85	7) Banknoten		1,000,000.	—
8) Immobilien		310,000.	—	8) Reingewinn		562,802.	40
9) Liegenschaften		214,518.	40				
10) Diversi Konti		1,103,800.	95				
		Fr. 93,289,277.	95			Fr. 93,289,277.	95

Frauenfeld, im Februar 1903.

(304)

**MAILAND** Hôtel Métropole  
(deutsches Haus).  
Das einzige Hotel am Domplatz.  
Elektrisches Licht. — Zentralheizung. — Mässige Preise.  
(1887) **F. BALZARI & Cie.**

## Centralschweizer. Teigwarenfabrik A.-G.

Luzern.

### Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 28. Februar 1903, nachmittags 2 1/2 Uhr,  
im Bureau der Gesellschaft in Kriens.

#### Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz auf 31. Dezember 1902, sowie des Berichtes der Herren Revisoren.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Wahl des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1903.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Revisoren liegen von Freitag, den 22. ds. an auf dem Bureau der Gesellschaft in Kriens zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz von heute an bis 26. ds. auf dem Bureau bezogen werden.

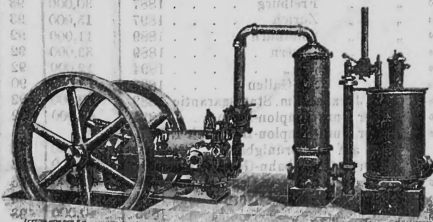
#### Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:

**F. Degen.**

## Bächtold & Cie, Steckborn,

Maschinenfabrik und Giesserei. [2270]



### Bächtolds Kraftgas-Motoren

mit Sauggas-Generatoren, neues System Louis Martin. — Billigste Betriebskraft. — Brennstoffkosten 1 1/2—3 Cts. pro effekt. Pferdekraftstunde.

### Gas-, Benzin- und Petroleum-Motoren.

## Schlöpfer, Blankart & Cie.,

12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Vermittlung von Kapitalanlagen.  
Ansführung von Börsenaufträgen.

Eröffnung laufender Rechnungen.  
Diskontierung von Wechseln. (2150)



### Motorvelos Cosmos.



Illustrierte Preislisten versendet auf Verlangen (260)

**Velofabrik Cosmos,**  
Madretsch-Biel.

## Leih- & Sparkasse Steckborn

(Kt. Thurgau.)

Aktienkapital Fr. 500,000. Reservefonds Fr. 180,000.

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen

4 % **Obligationen**, 3—4 Jahre fest, à 100 1/2 %

3 3/4 % **Obligationen**, 3—5 Jahre fest, à pari

Die Zinscoupons werden von der tit. Schweizer. Volksbank spesenfrei eingelöst. [335]

#### Die Verwaltung.

Die vorzüglichsten, sparsamsten



## Gas-Kochapparate

und

## Gas-Heizöfen

[69]

sind diejenigen der

## Schweizerischen Gasapparaten-Fabrik Solothurn.

Vorrätig bei den meisten

Gaswerken und Gas-Installations-Geschäften.

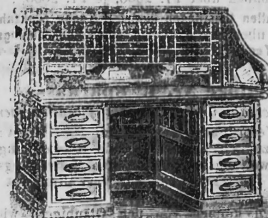
Reichhaltige Auswahl in

## Rolljalousie-Pulten

Jalousie-Schränken etc. **Prima Schweizerfabrikat.**

Fächer-Einteilung auf schweizerische Papierformate. Speziellen Wünschen betreffend Einteilung, Grösse und Ausarbeitung kann prompt entsprochen werden. [113]

Für exakte  
und solide  
Arbeit  
leisten  
Garantie.



Illustrierter  
Katalog  
auf gef.  
Verlangen  
franko.

## Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich.

Vollständige Bureau-Einrichtungen. — Geschäftsbücher.

Bahnhofstrasse 27. Buchdruckerei. Maneggplatz 7.

## IMPORT PAPIERS EXPORT

Fabrikanten und Exporteure aller Warengattungen handeln gegen ihr Interesse, wenn sie Einkäufe in Pack- und Ausrüstpapieren jeder Art machen, ohne Preise und Muster eingeholt zu haben von

[278]

Gebrüder Huber, Winterthur.